

Obsttafel Nr. 353

Wunder aus Repten

(Familie der Rosenäpfel)

Die hier abgebildeten Früchte stammen aus dem Garten von Herrn Chladek, Verin „Zukunft“, Wien XV, Schmelz.

Eine amerikanische Sorte, ähnlich dem Richard Delicious, aber weichfleischig, nicht parfümiert, vollkommen frosthart und haltbar bis zu neuen Ernte, heißt auch „Schöner aus Repten“. Diese Sorte wurde vor dem Kriege eingeführt und vermehrt von Ing. Fritz Hempel, Zeltweg, in Wien von Herrn Reichel, Schmelz, dann von der Baumschule Josef Traxler, Wien-Strebersdorf.

Die Frucht ist groß bis sehr groß, hoch kegelförmig, regelmäßig, mittel- bis stielbauchig, Beim Kelch meist schief abfallend. Im Querschnitt fünfseitig.

Die Schale ist grundfarbig grün, vollkommen dicht rot bis blaurot verwaschen, viele größere lichte Punkte, am Lager sehr fettig. Die Schale ist dick und fest, dadurch besonders lang haltbar und transportfähig.

Der Kelch ist groß, geschlossen, in mitteltiefer, glatter Höhle.

Der Stiel ist mittellang, gerade, dick, sitzt etwas schief in tiefer grüner Bucht.

Das Fruchtfleisch ist grünlichweiß, sehr dicht und fest, jedoch saftig, süßweinig, ohne Parfüm, wenig Säure.

Das Kernhaus ist groß, offen, hat zahlreiche volle dunkelbraune Kerne, grün umrandet.

Das Blatt ist groß, breit oval, gewellt, dunkelgrün mit starkem, mittellangem Stiel.

In der Baumschule wächst die Sorte mittelmäßig. Bringt schon im zweiten Jahr viele Früchte, welche sehr windfest sind.

Das Holz ist dunkelrotbraun, glatt, mit wenig länglichen Lentizellen, ähnlich den roten Delicious-Sorten.

Für kleine Formen auf EM IX veredelt, ungemein fruchtbar, gehört für Büsche auf EM II oder I. Die Befruchtungsverhältnisse sind nicht erforscht. Eine sehr schöne, große Sorte, widerstandsfähig gegen Frost und Wind, transportfähig und haltbar bis zur neuen Ernte. Wertvoll zur Vermehrung und allgemeinen Auspflanzung.